ORF.at STMK

Pölfing-Brunn: Ermittlungen gegen Ex-Bürgermeister

→ http://steiermark.orf.at/news/stories/2587007/

3.6.2013

Die Ermittlungen gegen den ehemaligen Bürgermeister von Pölfing-Brunn, Horst Pölzl, gehen zwischen Graz und Wien hin und her. Mitte Mai wurde in Pölfing-Brunn ein Regierungskommissär eingesetzt. Pölzl wird für die wirtschaftliche Schieflage verantwortlich gemacht.

Die Ermittlungen in der Causa Pölfing-Brunn gehen zwischen der Staatsanwaltschaft Graz und der Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft in Wien hin und her: Derzeit liegt die Zuständigkeit wieder in Graz, wie der Sprecher der Staatsanwaltschaft Graz, Hansjörg Bacher, am Montag sagte. Man überlege aber, die Oberstaatsanwaltschaft einzuschalten, um den Fall doch noch - wegen des großen Umfangs - abtreten zu können.

Prüfung wird überlegt

Ursprünglich sei man schon zuständig gewesen, so Bacher, aber dann habe man die Angelegenheit an die Korruptionsstaatsanwaltschaft weitergebenen, weil man aufgrund des Ausmaßes des Falls keine Zuständigkeit habe. Nun habe man die Sache aber wieder zurückbekommen. Die Ermittlungen würden zwar weiterlaufen, man wolle aber die Zuständigkeit von Oberstaatsanwaltschaft oder sogar Generalprokuratur prüfen lassen.

Vorwurf Amtsmissbrauch und Untreue

Der Vorwurf gegenüber dem früheren SPÖ-Bürgermeister des Ortes lautet auf Amtsmissbrauch und Untreue. Während der Amtszeit von Horst Pölzl hat die weststeirische Gemeinde Pölfing-Brunn einen Schuldenberg von etwa elf Millionen Euro durch große und teure Projekte angehäuft. Weil die Gemeinde den Schuldenstand nicht mehr in den Griff bekommt, wurde der Gemeinderat aufgelöst und ein Regierungskommissär eingesetzt – mehr dazu in Regierungskommissär für Pölfing-Brunn (14.5.2013).

Pölzl wurde schon im Jahr 2007 in einem Bericht der Gemeindeaufsicht des Landes vorgeworfen, Projekte in Angriff genommen zu haben, die weder ausfinanziert noch durchgeplant seien.

Link:

- Pölfing-Brunn